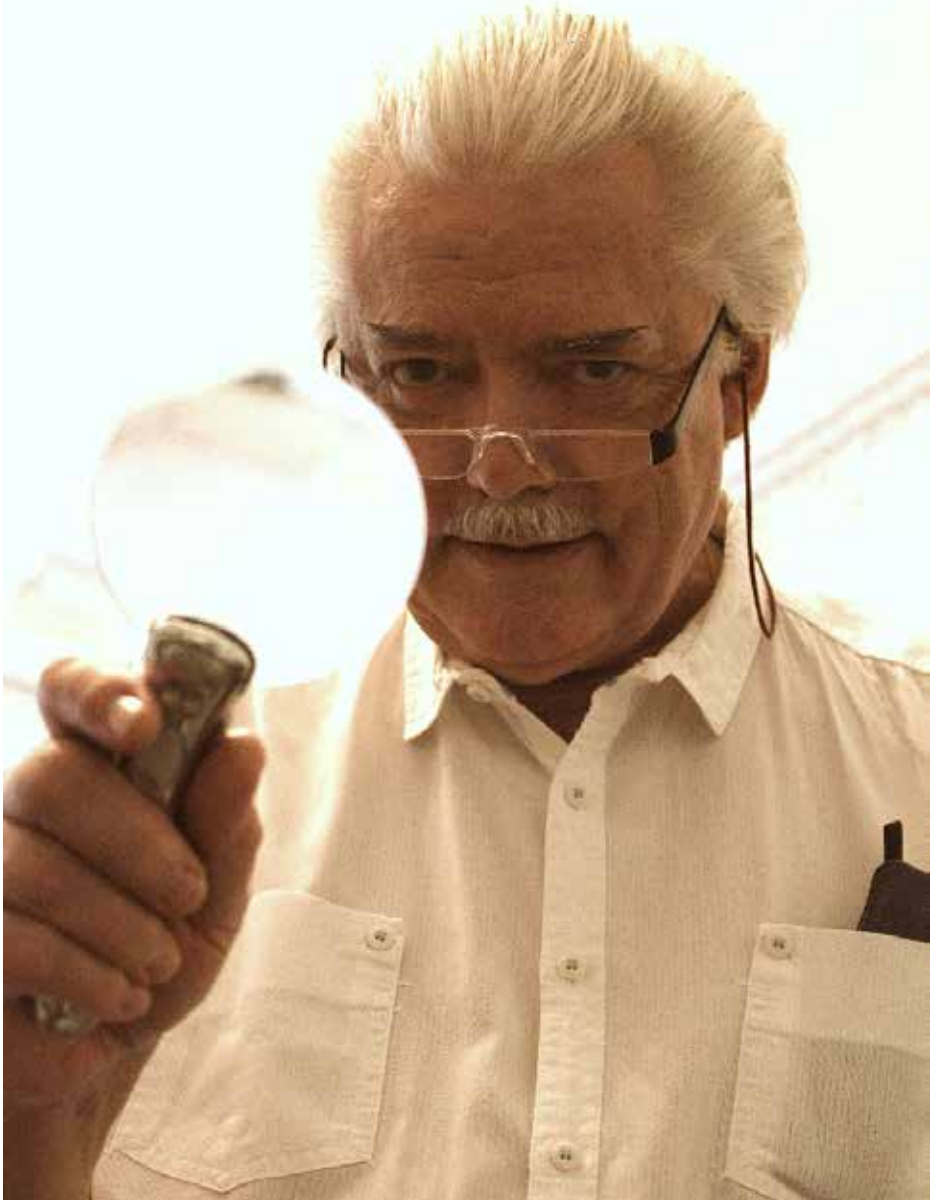


Patienten-Informationen von Heilpraktiker Dietmar Brennecke

Heilung durch Regeneration

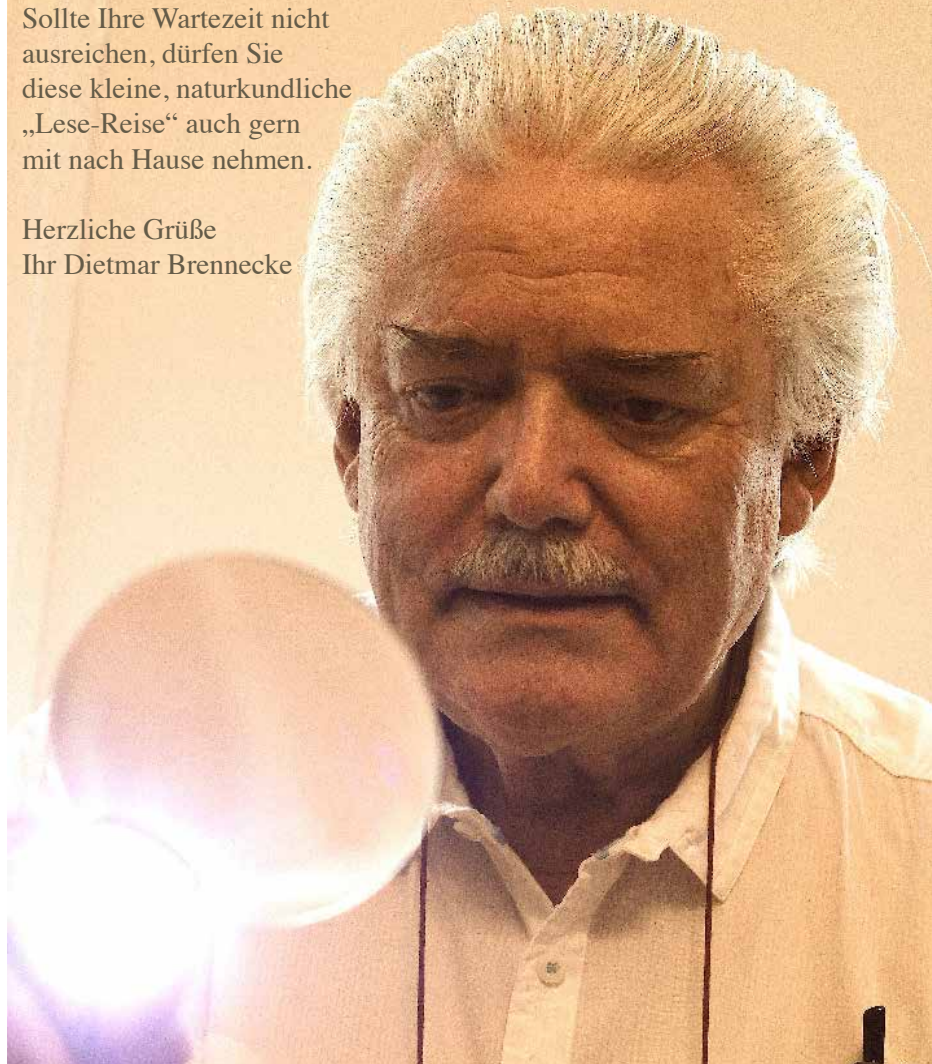


Liebe Patientin, lieber Patient,

bevor ich Sie in meiner Praxis „unter die Lupe“ nehme, möchte ich Ihnen Wissenswertes über meine Behandlungsmethoden mitteilen. Sie sollten auch wissen, wie Krankheiten entstehen und auf welchem Wege und mit welchen Mitteln der Naturheiler Ihnen helfen kann. Ich gehe dabei meinen eigenen, erprobten Weg mit einer von mir entwickelten Methode.

Sollte Ihre Wartezeit nicht ausreichen, dürfen Sie diese kleine, naturkundliche „Lese-Reise“ auch gern mit nach Hause nehmen.

Herzliche Grüße
Ihr Dietmar Brennecke





„Mopsfidel“ bis ins hohe Alter

Wir alle möchten möglichst bis ins hohe Alter hinein „mopsfidel“, also vital und gesund sein. Leider ist das nicht Jedem gegeben. Die Schulmedizin hat dazu beigetragen, uns von Krankheiten zu befreien, die damals noch sehr vielen Menschen den frühzeitigen Tod brachten. Dazu gehören - nach Entdeckung der Antibiotika - fast alle Infektionskrankheiten. Auch die moderne Chirurgie hilft, Leben zu erhalten.

Ich will und darf die Erfolge der Schulmedizin nicht herabwürdigen. Jedoch muss ich feststellen, dass sich die Zahl der chronischen Leiden nicht verringert, sondern eher zunimmt. Der Arzt sieht meistens nur das Symptom einer Krankheit - und greift zum Rezeptblock! Den **GANZEN MENSCHEN** zu sehen, nach den tieferen Ursachen und dem Entstehungsverlauf eines chronischen Leidens zu forschen, dazu fehlen ihm die Zeit und die Mittel. Allein das Symptom einer Krankheit zu behandeln, kann zwar eine Besserung bringen, selten jedoch von Grund auf heilen. Nach den Erfahrungen der Naturheilkunde ist dies nur mit biologischen Methoden zu erreichen.

Wie entstehen chronische Krankheiten?

Chronische Krankheiten sind uns in den meisten Fällen sozusagen „in die Wiege gelegt“ worden. Wir verdanken sie unseren Vorfahren, die von schweren Infektionskrankheiten heimgesucht wurden, gegen die es damals noch keine geeigneten Mittel gab. Dazu gehören besonders vier Leiden: Tuberkulose, Tripper, Syphilis und die Krätze (Psora).

Erschrecken Sie jetzt bitte nicht bei dem Gedanken, dass vielleicht auch in Ihrer Familie „Lustsünden“ aufgetreten sein sollen! Es gab sie aber tatsächlich - und es gibt sie auch heute wieder in steigendem Maße. Die „Lustsünden“ führten zu einer so genannten *genetischen Schwäche*. Wir können Anlagen für bestimmte Organleiden erben und damit anfällig für chronische Krankheiten werden, wenn diese genetische Schwäche nicht erkannt und bekämpft wird.



Impfstoffe und ihre Spätfolgen

Ein ganz ähnlicher Prozess vollzieht sich durch Impfungen - die vielgepriesene, „erfolgreiche“ Waffe gegen Seuchen. Dass auch Impfstoffe Spätfolgen haben, besonders auf die nachfolgende Generation, ist für den Naturheiler eine erwiesene Tatsache. Den Impfstoffen verdankt der Mensch unserer Tage die steigende Zahl der Hautkrankheiten, der Allergien, der Rheumaerkrankungen.

Letztlich ist auch das Krebsgeschehen unter dem Gesichtswinkel der ererbten und künstlich verursachten Organschwächung zu sehen. Natürlich muss auch die verängstigte Psyche des Menschen in der Leistungsgesellschaft beachtet werden.

Heilungen von aus diesen Ursachen entstandenen chronischen Leiden sind nicht leicht zu erzielen. Es helfen hier weder allein die üblichen biologischen Mittel, noch wird selbst der erfahrenste Akupunkteur ans Ziel gelangen.



Das „Grundübel“ beseitigen

Zunächst einmal muss das „Grundübel“ beseitigt werden - die durch Erbgifte vorhandenen Blockaden! Meist handelt es sich hier um eine ganze Kette erbter Anlagenschwächen, die schwer in allen Einzelgliedern zu erkennen sind. Deshalb gebe ich den chronisch Erkrankten gleich vielerlei Gegengifte in homöopathischer Verdünnung, vor allem als Tuberculin, Medorrhin (Trippergift), Syphilin (Syphilisgift) und Psorin (Krätze-gift).

Damit nicht genug: wir alle sind durch zahllose Umweltgifte, die unser Körper aufnimmt, von Bakterien und Viren geschädigt. Auch hier muss mit den entsprechenden Mitteln der Entgiftungsprozess eingeleitet werden.

So bekommen Sie bei mir also eine reichliche Menge verdünnter und verschüttelter Homöopathica verabreicht. Unser Körper reagiert daraufhin mit einer wunderbaren Eigenschaft: wie eine Art Computer sucht er sich aus all diesen Mitteln diejenigen heraus, die er zur Hilfe benötigt.



Der Entgiftungsprozess

Der eintretende Entgiftungsprozess kann naturgemäß nicht ohne spürbare Folgen für den Patienten bleiben. Die freigesetzten Toxine (Gifte) überschwemmen zunächst den Körper mit seinen Organen, ehe sie ausgeschieden werden. Diese „Überschwemmung“ verursacht häufig eine vorübergehende Verschlimmerung oder gar Veränderung des chronischen Leidens. Das mag für den Patienten besorgniserregend sein, zeigt aber in aller Regel die Wirkung der Therapie an und ist als ein „gutes Omen“ zu betrachten.

Den Stoffwechsel ins Gleichgewicht bringen

Ein weiterer Schritt muss gegangen werden, um die Heilung voranschreiten zu lassen. Das meist gestörte Stoffwechsel- und Hormongeschehen im Körper ist durch Gabe entsprechender homöopathischer Mittel ins Gleichgewicht zu bringen. Dies ist ein schwieriges Unterfangen, da die jeweilige Reaktionslage eines jeden Patienten zu berücksichtigen ist. Außerdem gehört eine lange Erfahrung dazu, die richtigen Mittel in der richtigen Dosierung zu finden.



Schon Paracelsus (* 1493 - † 1541) sagte:

„Der Alchemist, den Gott in den Körper des Menschen eingesetzt hat, sorgt dafür, dass alle zugeführten Stoffe so verarbeitet werden, dass beim gesunden Menschen keine Schlacken verbleiben.“

Der Alchemist, den wir in der heutigen Zeit auch gern „Computer“ nennen, versagt leider beim chronisch Kranken. Der „Computer“ im Körper ist schlecht programmiert. Gerade bei der Regulierung des Stoffwechsels und der Hormone liefert er Fehlinformationen, die zu Verschlackungen, Verkalkungen, Steinleiden, Gicht, Rheuma und/oder nervösen Störungen führen.



Den Selbstregulierungsmechanismus in Gang bringen

So nutzt es überhaupt nichts, wenn man - wie es viele Behandler tun - den Körper mit Medikamenten aller Art, oder mit Hormonen in massiven Dosen füttert. Im Gegenteil, es schadet oft.

Solange der Körper nicht entgiftet ist, und somit der „Computer“ wieder einwandfrei funktionieren kann, müssen alle Heilungsversuche scheitern.

Natürlich ist es wichtig, zu wissen, wie weit die Organe bei einem chronisch Erkrankten bereits geschädigt sind. Hier tritt meist der Röntgenarzt in Aktion.

Somit rundet sich das Bild: Entgiftung und Entschlackung durch geeignete Mittel; der Selbstregulierungsmechanismus des Körpers wird wieder in Gang gebracht; nun fehlt nur noch die Wiederaufbauphase, damit sich die bereits geschädigten Organe regenerieren können.

Seil und Regenerationsprinzip nach Brennecke!

Erhöht Strahlenschäden,
Behandlung mit Erbsenaden,
Heilung mit Hirschtan + Mäusen
in bioenergetischen Sinne,
Phytopathische Heilungsmittel
1. nach Brennecke

Eröffnung der Leber
und Bläuerung des Menschenhans.

1. direkte Eröffnung
der verschiedenen
bekannten Duktoren
durch ca. 100 Nadeln.

2. direkte Eröffnung
der Pflanzenwurzeln
nach vegetalischem Prinzip.

3. direkte Eröffnung
der Herzwurzel.

4. direkte Eröffnung von
vegetischen Gängen u. Umwurzeln.



Reinigung der
Zahn- u. Kieferhöhle
und anderer Kapseln.

Stimulation des
Hirnsystems.

Prognose (Bestimmung der
abgelagerten u. feststehenden
Tumoren).

Regulierung der
biochemischen Vorgänge mit
Blutkreislauf, Licht- u. Schall-
modulen in Kombination
mit hochpotenzierten
Homöopathika.

Stimulation und Lenkung
des Chromosomenzyklus
zur Steuerung der
Lernfähigkeit.

Chiropraktische Manipulationen der Wirbelsäule, Frischzellenbehandlung,
Chinesische und japanische Akupunktur, Bannschneidbehandlung,
Neuraltherapie nach Huneke, Ozon-Sauerstofftherapie.

Das oberste Gebot

Bis hierher waren die Zeilen meiner Broschüre seit dem Jahre 1975 unangetastet. Durch eine neue Europaregulierung fallen seit 2001 - auch wegen der zunehmenden Eiweißaggressivität (Zoonosen - BSE) - große Mengen Kräuter, Nosoden aus jüngerer Zeit und ein Teil homöopathisch aufbereiteter Tierzellteile aus.

Seit dem Bekanntwerden von HIV und anderen aggressiven Viren und Bakterien der 1980er - Jahre wurde allerdings auch in der Homöopathie und Isopathie noch sicherer als bisher denaturiert und sterilisiert - vor der Herstellung von Injektionspräparaten oder auch bei den oral zu verabreichenden Mitteln. Menschenmögliche Sicherheit für den Patienten ist oberstes Gebot!

Das „faustische Zeitalter“

Die Wechselwirkung von Nahrung und Medikamenten in Tier und Mensch haben die seltsamen Blüten von chronischen Krankheiten wie Allergien, Überempfindlichkeiten und Unverträglichkeiten aller Art hervorgebracht. Das „faustische Zeitalter“ ist in vollem Gange. Hoffentlich ist der Zauberlehrling Mensch bald Meister.

Neue Wege bei chronischen Krankheiten

In den 1950er - Jahren gab es die „Reckeweg-Vollschs Wende“ in der biologischen Medizin. Die Ärzte waren Pioniere einer neuen „Alchemie“. Sie hatten erkannt, dass die klassische Homöopathie erweitert werden müsse.

Dr. Reckeweg und viele andere Ärzte schlugen den homöopathisch - isopathischen Weg ein.

Später vermischten viele Behandler, auch bis in unsere Tage, diese Richtungen - je nach Entwicklung.

Es wurden neue Entgiftungs- wie auch Drainagewege bei chronischen Krankheiten gefunden.

Und neue Wege für den Zellaufbau.



„Augen auf“ bei den Therapien

Wer als Behandler gut ist, kann mit unglaublich vielen Mitteln Kompositionen herstellen lassen, die „Homunkulusartig“ (natürlich überspitzt dargestellt) heilende Resonanzwirkungen oder auch nur grobe „Umstimmungen“ erzeugen; je nach Bedarf.

Ob nun Arzt oder Heilpraktiker - jeder Behandler hat immer einen bestimmten Grad von Entwicklung.

Der Patient sollte sich wohlüberlegt anschauen, ob ihm die Therapien sympathisch und vernunftmäßig richtig erscheinen.

So erklärt sich mein oft etwas langwieriger Behandlungsablauf, der auch Ihnen, als meinen Patienten, Geduld und Einfühlungsvermögen abverlangt.





Neuraltherapie und Akupunktur

Ergänzt wird meine Grundtherapie durch weitere Behandlungsmethoden, beispielsweise durch die Neuraltherapie nach Dr. Huneke. Diese setze ich besonders bei Abnutzungen der Wirbelsäule ein. Procainhaltige Injektionen werden gezielt an stark geschädigte Bezirke verabreicht und bringen schnelle Schmerzfreiheit.

In vielen Fällen ist die chinesische Akupunktur unentbehrlich, um den Energiehaushalt des Körpers zu regenerieren und den Selbstheilungsprozess zu fördern. Unterstützend wirken auch die Ozon-Injektionen, weil sie das Sauerstoffangebot im Blut und im Gewebe erhöhen, die Durchblutung fördern und die Entschlackung beschleunigen.

Alles in allem bringen die beschriebenen Behandlungsmethoden erst im Verein das, was Sie, als mein Patient, erwarten dürfen: eine Befreiung vom chronischen Siechtum und eine echte Revitalisierung. Aber, wie gesagt, Geduld und guter Wille sind Voraussetzung, beim Patienten genauso wie beim Behandler. ***Dietmar Brennecke***

Kurprogramme Brennecke (*Preise auf Anfrage*)



• Immun- Aufbau- und Stärkungskur

Hier werden Eigenblut mit Kräutern, Mineralien, Nosoden (abgetötete und sterilisierte Mikroben), körpereigene Zellbestandteile - alles in homöopathischer Form - mit Sauerstoff-Ozon gemischt, in den Muskel injiziert.

Diese Mischung kann auch ohne Sauerstoff-Ozon subcutan in den Oberarmmuskel injiziert werden.

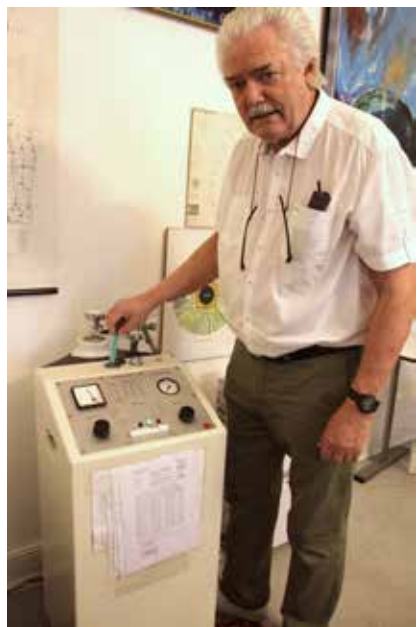
1-12 Behandlungen in 7-tägigem, 14-tägigem oder 4-wöchigem Abstand sind möglich.

• Gefäßkur

Bei dieser Kur werden Magnesium 5 ml und Derivatio 5 ml (ein Mittel für Gefäße und Zellen) intravenös gespritzt.

Eigenblut plus Vitamine und Mineral-Metall und Kräuterkomplex mit Ozon-Sauerstoff wird intramuskulär injiziert. Diese Kur kann komplettiert werden mit Akupunktur.

1-12 Behandlungen in 7-tägigem, 14-tägigem oder 4-wöchigem Abstand werden nach Bedarf verabreicht.

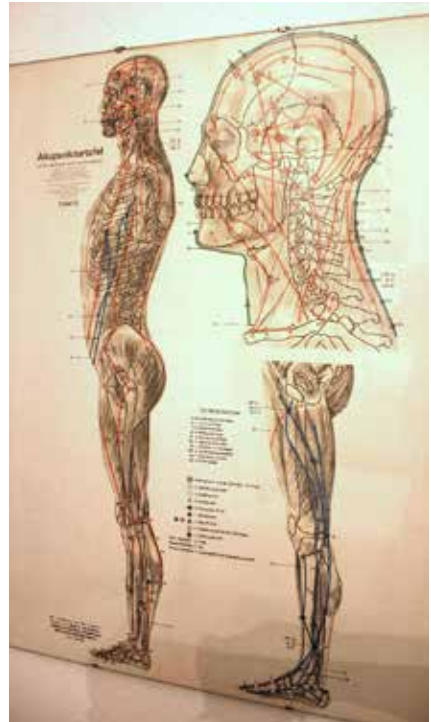


• **Hormon- und Regenerationskur**

Folgende 5 Spritzen á 5 ml werden links und rechts in den Gesäßmuskel injiziert:

- 1 Spritze Immunstoffe D6 - 30
- 1 Spritze Mineral-Metallsalze D 6 - 30
- 1 Spritze Kräuterkomplex D 6 + 30
- 1 Spritze homöopathische Hormone
D 6 + 30 + 200
- 1 Spritze Suis Organ-Zellen D 30
(eiweißfrei, ohne Moleküle)

Diese Kur kann auch mit
Akupunktur unterstützt werden.



• **Besprechungen aller Leiden**

(durch christliche oder altgermanisch-schamanische Riten)

• **Eigenurinbehandlungen zur Injektion**

(bei chronischen oder wiederkehrenden Leiden)

Weitere Behandlungen bei:

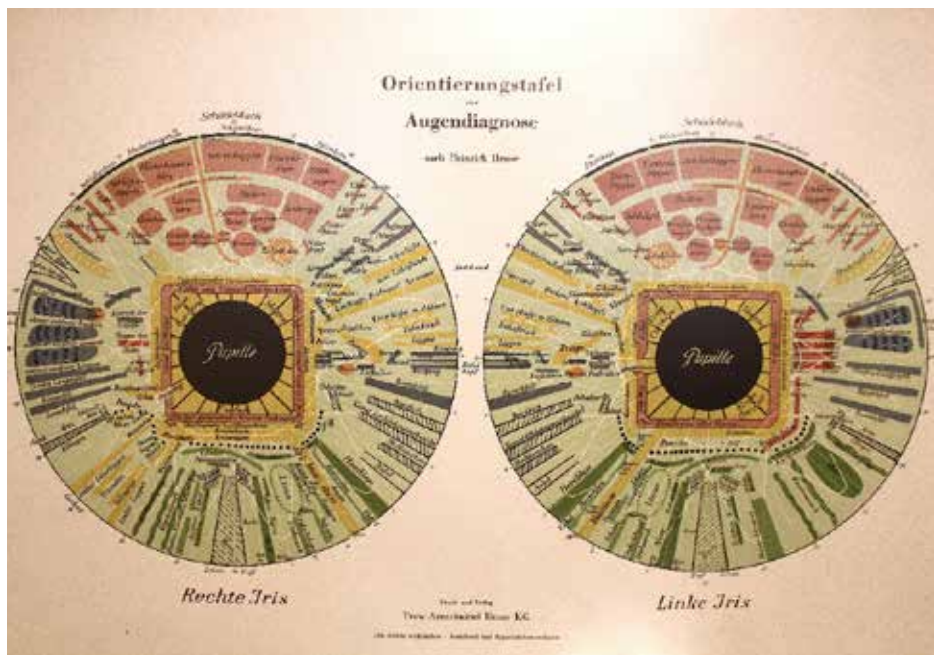
- **Reizdarm und sonstigen chronischen Darmstörungen**
- **Reizblase • vegetative Störungen • Durchblutungsstörungen**
- **Tinnitus • Gleichgewichtsstörungen • Augenleiden bei Alterung**
- **Gelenkbeschwerden aller Art (Rheuma, Gicht, Arthrose etc.)**
- **Offene Beine (Ulcus cruris)**
- **chronische Bronchitis**
- **Alterungsleiden**

Besondere Behandlungen bei:

- **Akne** (auch Akne rosacea)
bei Jugendlichen & älteren Patienten

Meerwasser und Akne-Nosode werden als Injektion oder oral zum Trinken verabreicht, dazu Arznei zum Einnehmen und Meersalzcreme äußerlich.

- **Schuppenflechten**
- **Pigmentstörungen**
- **Hautveränderungen**
- **Verhornungen**
- **Warzen**
- **Kinderblutschwämme**
- **Haar- und Nagelstörungen**

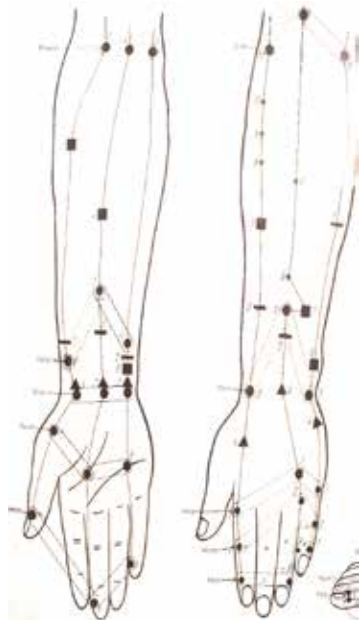




Unterstützende Behandlungen bei:

- Multiple Sklerose
- Amyotrophische Lateralsklerose (ALS)
- Krebs (Carzinome)
- Allgemeine Hinfälligkeit
- Parkinson-Syndrom
- Schlaganfallfolgen
- Trigeminusneuralgie
- Diabetesfolgeerkrankungen
- Raucherentwöhnung
- Schlafstörungen
- Gewichtsreduktion

Behandlung mit Akupunktur, Homöopathie, Isopathie, Hypno- und Suggestionstherapie.



Unterstützende Behandlungen bei:

- **Entwicklungsstörungen des Kindes**

**ADHS, Legasthenie, Infektanfälligkeit
Wachstumsstörungen, Asthma,
Nahrungsmittelallergien oder
Nahrungsmittelunverträglichkeiten,
Umweltgiftbelastungen und
Ausleitungen sowie Augen- und
Gehörleiden**

Die Behandlung erfolgt mit
homöopathischen Mitteln.



Schlangengift-Therapie

Wie viele andere Gifte kann Schlangengift in geringer Dosierung für medizinische Zwecke eingesetzt werden. Neben der direkten Anwendung als Arzneimittel hilft es, physiologische Vorgänge aufzuklären und neue Wirkstoffe zu finden. So dienen Schlangengifte als Vorlage für einige blutdrucksenkende Arzneimittel. In folgenden Bereichen der Therapie werden Schlangengifte verwendet:

- **bei arterieller Hypertonie (Bluthochdruck)**
- **bei erblich bedingten, erworbenen Störungen des Gerinnungssystems**
- **zur Herstellung von Antidota (Gegengifte)**
- **in der Homöopathie zur Behandlung von Schmerzzuständen und Hauterkrankungen wie Neurodermitis, Akne und Psoriasis (Schuppenflechte)**

Umstimmungs - Therapie

Hier geht es darum, den leidenden Menschen umzustimmen um dem Körper zur Heilung anzuregen. Es gibt pflanzliche, chemisch definierte Organ- und/oder Mikroorganismenhaltige Präparate und diverse Homöopathika in kleinen und großen Komplexen, auch einzeln oder in Akkorden, oral in Tropfen und Tabletten, Globuli und als Injektionen. Besonders bekannt sind: Ameisensäure - Präparate, Schlangen, Echsen, Kröten, Spinnen, Meeresgetier, Mikroben, Bakterien, Pilze, Viren und Parasiten sowie Kräuter, Mineralien, Milch und Milchsäure.

Wichtig ist die Umstimmung unter anderem bei Haut- und Schleimhauterkrankungen oder Leiden wie Reizdarm und Reizblase.



Faltenunterspritzungen im Gesicht

• Biolifting

Eine kleine Menge Eigenblut wird mit Bindegewebe D4, Haut (Cutis) D4, Hyaluronidase D6 (Enzym), Meerwasser und Salz D6 subcutan getunnelt und jeweils unter die Falten gespritzt.

Es sind 4 Behandlungen im wöchentlichen Abstand nötig.

• Hyaluronsäuregel

Ohne Testung, evt. ist eine kleine Korrekturnachbehandlung nötig.

Die Mikroimmuntherapie

Bei den meisten chronischen Erkrankungen (wiederholte Infekte, Müdigkeitssyndrom, Allergien, Darm- oder Gelenkerkrankungen, Hormonstörungen, Tumore etc.) finden sich gleichzeitig auch ausgeprägte Fehlfunktionen des Immunsystems. Die Mikroimmuntherapie kann hier als Ergänzung zu anderen naturheilkundlichen und auch schulmedizinischen Therapieverfahren eingesetzt werden.



Homöopathisch aufbereitete Botenstoffe des Immunsystems (Zytokine) werden mit nosoden-ähnlichen Substanzen kombiniert, auf Kügelchen aufgezogen und in Form von Kapseln verabreicht. Auch in dieser Therapie benutze ich meine eigenen „Cocktailkombinationen“. Die nach einem rein homöopathischen Verfahren durch Verdünnung und Verschüttelung hergestellten Medikamente erfüllen selbstverständlich alle von den geltenden europäischen Richtlinien vorgeschriebenen Qualitätsanforderungen für Ausgangsstoffe, Endprodukte und Herstellung.

Die Verabreichung erfolgt sublingual (unter die Zunge gelegt). Unter der Zunge ist eine besonders hohe Konzentration von verschiedenen Komponenten des Immunsystems vorhanden. Auf diese Weise können die Wirkstoffe sofort in den Organismus gelangen. Unerwünschte Nebenwirkungen sind bei der Anwendung der potenzierten Wirkstoffe nicht bekannt. Dennoch sollte die Behandlung mit Präparaten der Mikroimmuntherapie immer unter Aufsicht eines Arztes oder Heilpraktikers erfolgen. Die Einnahmевorschriften der Medikamente sind unbedingt einzuhalten.

Die Magnetfeldtherapie

Nach 40 Jahren Erfahrungen in der Magnetfeldtherapie habe ich zwischen zwei pulsierenden Winkelmagnetfeldern eine innen wie außen komplett verspiegelte Kabine (2,10 x 2 x 2,20 Meter) in meiner Praxis bauen lassen. Während sich der Patient in der deutschlandweit einmaligen Spiegelkabine „ausruht“, können die pulsierenden Magnetfelder seinen gesamten Organismus bioenergetisch beeinflussen und wieder ins Gleichgewicht bringen. Die in den Zellen vorhandenen Ionen werden praktisch „im Takt“ der sie durchflutenden Magnetfeldpulsationen „gedrückt“. Die Magnetfelder durchdringen jede einzelne Zelle und beeinflussen somit den (Energie-)Stoffwechsel positiv.

Die Magnetfeld-Therapie wende ich bei folgenden Beschwerden und Erkrankungen an:

- Herz- und Kreislauferkrankungen
- Durchblutungsstörungen, auch Ulcus Cruris
- Stoffwechselerkrankungen
- Neuralgien (Nervenschmerzen)
- Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates, auch Rheuma
- Pseudoarthrose
- verzögerte Wund- und Knochenheilung
- Prellungen, Zerrungen, Muskel- und Bänderrisse
- Migräne/vasomotorische Kopfschmerzen
- Bronchitis und Nebenhöhlenentzündungen (akut und chronisch)
- Hautleiden wie Neurodermitis und Schuppenflechte
- Besprechen von Warzen und Gürtelrose





**Heilpraktiker
Dietmar Brennecke
Mittelweg 25 a
20148 Hamburg**

Telefon: 040 - 229 74 50

Telefon & Fax: 040 - 44 84 51

**Mail: info@dietmar-brennecke.de
www.dietmar-brennecke.de**

Sprechstunden

Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Mo, Di, Do 15:00 - 18:00 Uhr

